

## Steuerfüsse und Steuerkraft

### **Sinkende Steuerfüsse, gestiegene Steuerkraft**

**Erneut senken viele Luzerner Gemeinden die Steuerfüsse, während die Steuerkraft weiter angestiegen ist. Beide Entwicklungen halten seit Jahren an, haben sich zuletzt aber abgeschwächt, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.**

24 Luzerner Gemeinden haben für das Jahr 2009 Steuersenkungen beschlossen, in zwei Gemeinden kommt es zu Erhöhungen, 62 Gemeinden belassen die Ansätze unverändert.

#### **Steuerfüsse: Trend zur Steuersenkung schwächt sich ab**

Die Dynamik sinkender Steuerfüsse hält im Kanton Luzern trotz schwieriger Wirtschaftslage an, nimmt im Vorjahresvergleich aber ab. Im Jahr 2008 hatten bei sechs Erhöhungen 44 Gemeinden die Steuerfüsse gesenkt. Am grössten sind 2009 die Reduktionen in Schlierbach (-0,22 Einheiten), Schongau und Schötz (beide -0,20 Einheiten). Die steuergünstigste Gemeinde im Kanton bleibt Meggen (0,92 Einheiten), gefolgt von den beiden am Sempachersee gelegenen Nachbargemeinden Eich und Schenkon (1,30) und der Luzerner Rigigemeinde Weggis (1,40).

Stark ausgeprägt bleiben die regionalen Unterschiede: Im Westen des Kantons sind die Steuerfüsse im Durchschnitt deutlich höher als im Norden oder in der Nähe der Stadt Luzern. Seit 2003 zeigen sich bei der Verteilung von Gemeinden und Bevölkerung auf verschiedene Steuerfussklassen aber starke Verschiebungen. Während damals noch 63 Gemeinden mit fast 89'000 Einwohnerinnen und Einwohnern den höchsten Steuerfuss von 2,40 Einheiten erhoben, sind es heute nur noch acht Gemeinden mit einer Bevölkerung von gut 10'000 Personen. Die zahlreichen Steuersenkungen hatten zur Folge, dass sich der Anteil der Bevölkerung in der Steuerfussklasse unter 2,00 Einheiten seither fast verdoppelt hat.

#### **Steuerkraft: Regionale Unterschiede bleiben gross**

Im Jahr 2008 stieg die Steuerkraft im Kanton Luzern erneut an. Die absolute Steuerkraft (Steuerertrag einer Einheit) betrug 585,2 Millionen Franken, gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 2,4 Prozent und gegenüber 2003 um 16,2 Prozent. In diese Periode fielen die Steuergesetzrevisionen von 2005 und 2008, welche die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler stark entlasteten. Bei unveränderter Steuergesetzgebung wäre somit das Wachstum der Steuerkraft höher ausgefallen. Dies wiederum deutet auf eine positive Entwicklung des Steuersubstrates (Einkommen, Unternehmensgewinne, Vermögen und Kapital) in der genannten Periode hin.

Der Anteil der Gemeinden an diesen Ressourcen unterscheidet sich äusserst stark, da die einkommensstarken und vermögenden Personen wie auch die Standorte der Unternehmen ungleichmässig über das Kantonsgebiet verteilt sind. Im Gemeindevergleich reicht die Spannweite der Steuerkraft pro Einwohnerin und Einwohner von 553 (Romoos) bis 4'513 Franken (Meggen). Allerdings befindet sich nur ein Viertel der Gemeinden ausserhalb einer Bandbreite von 900 bis 1'700 Franken, darunter die Stadt Luzern (2'354 Fr.). Das kantonale Mittel beträgt 1'591 Franken.

Weitere Informationen finden sich im neuen LUSTAT aktuell „Steuerfüsse und Steuerkraft“ der zentralen Statistikstelle des Kantons. Mit ausführlichen Kommentaren und viel statistischem Material werden die Entwicklungen der letzten sechs Jahre beleuchtet. Der Anhang enthält zudem eine Übersichtstabelle mit Eckwerten zu allen Luzerner Gemeinden.

Die achtseitige Ausgabe von LUSTAT aktuell kann zum Preis von 8 Franken bezogen werden bei: LUSTAT Statistik Luzern, Burgerstrasse 22, Postfach 3768, 6002 Luzern. Auf [www.lustat.ch](http://www.lustat.ch) ist die Ausgabe auch als Download verfügbar.

Luzern, 4. August 2009

Weitere Informationen:

Lic. oec. publ. Gianantonio Paravicini Bagliani, Direktor LUSTAT Statistik Luzern  
Tel. 041 228 56 33

Dr. rer. pol. Hansruedi Buob, Leiter-Stellvertreter Dienststelle Steuern des Kantons  
Luzern, Tel. 041 228 56 45

LUSTAT Statistik Luzern  
Burgerstrasse 22  
Postfach 3768  
6002 Luzern  
Tel. 041 228 56 35  
Fax 041 210 77 32  
E-Mail [info@lustat.ch](mailto:info@lustat.ch)  
[www.lustat.ch](http://www.lustat.ch)